

## RICHTFEST

Kindergarten St. Maria wird für 900 000 Euro umgebaut

► Seite 18

# HOCKENHEIM

**ALTLUSSHEIM**  
Projektwoche an der  
Albert-Schweitzer-Schule

► Seite 20



Samstag 15. JUNI 2013 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

**72-Stunden-Aktion:** 30 junge Menschen wollen den Bewohnern des Liliane-Juchli-Hauses mit der Anlage eines Gartens eine Freude bereiten

## „Notfalls wird Nachtschicht eingelegt“

Von unserer Mitarbeiterin  
**Corinna Perner**

„Im Moment warten wir eigentlich auf die Muttererde“, berichtet Julia Kühnle und blickt über das Gelände, auf dem ein Bagger noch immer damit beschäftigt ist, Gras und Erde in einen Container zu befördern. „Heute Morgen war da noch eine grüne Wiese“, verraten Laura und Luisa Bukowac und deuten in eine Ecke, die erahnen lässt, wie es auf dem Grundstück hinter dem Liliane-Juchli-Haus wohl ausgesehen haben mag. Von Klatschmohn und hochgewachsenen Gräsern ist nun fast nichts mehr zu sehen. Schon am Sonntag sollen die Bewohner der Einrichtung, die von der kirchlichen Sozialstation getragen wird, einen eigenen Garten haben. Dass das so schnell geht, haben sie 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verdanken, die das Projekt anlässlich der 72-Stunden-Aktion durchführen.

„Ich habe mich von der Schule freistellen lassen, damit ich gleich morgens mit anpacken kann“, berichtet Lukas Gritzbach, der mit sei-

nen 13 Jahren in Hockenheim offiziell der jüngste Teilnehmer ist. Wie viele seiner Mitstreiter ist er Ministrant in der Seelsorgeeinheit und trägt zudem in Reilingen regelmäßig das Pfarrblatt aus – beste Voraussetzungen also, um sich nun auch in dem sozialen Projekt zu engagieren.

### Ehrgeiziges Projekt

Gemeinsam mit einigen anderen hat er die Nacht im Gemeindezentrum St. Christophorus verbracht, um schnell vor Ort zu sein. „Wir sind um sieben Uhr aufgestanden, haben dann von Thorsten das Frühstück gebracht bekommen und uns auf der Baustelle alles noch einmal angeschaut“, berichtet er von seinem Start in den Tag.

Nachdem der vorangegangene Abend vor allem mit Planungsarbeiten verbracht worden war, heißt es nun anpacken. Gestern Vormittag bedeutete dies zunächst einmal, die Grasnarbe abzutragen und Materialien zu besorgen. Der 22-jährige Thomas Schotter ist Landschaftsgärtner von Beruf, was dem 72-Stunden-Team zugutekommt. „Ich habe mich gefreut, dass wir ein Projekt aus



Spaß haben die jungen Menschen an ihrer Arbeit auf jeden Fall. Zu sehen sind Kaplan Peter Bretl, Nadja Offenloch, Laura Bukowac, Julia Kühnle, Katharina Schübler, Julia Saller, Jana Pfuhl (von links) und Emily Kühnle (vorne).

BILD: PERNER

meiner Sparte haben“, berichtet er über seine Reaktion. Trotz Fachwissens hält Thomas Schotter sich bei der Planung zurück: „Die machen wir gemeinsam“. Dankbar um seine Fachkompetenz sind seine Mitstreiter dennoch. „Er sagt viel an, wo wir anpacken können“, verrät Nadja Offenloch.

Finanziert werden kann die Aktion dank der Unterstützung verschiedener Hockenheimer Firmen, die Arbeitsmittel, Geräte und Pflanzen, aber auch Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Zudem drücken Privatpersonen mit einer Spende ihre Anerkennung für die Leistung des Teams aus. Im Laufe des Wochenendes sollen nun ein Pavillon,

zwei Hochbeete – davon eines für Rollstuhlfahrer – und eine Kräuterspirale entstehen. Ein Teil des Gartens wird außerdem mit Rollrasen ausgelegt, ein anderer bleibt naturbelassen.

Verbunden werden die verschiedenen Bereiche durch rollstuhlge-rechte Wege, die Pflasterarbeiten hierfür sind am heutigen Samstag geplant. „Das wird ein Spaß“, wissen die jungen Menschen bereits jetzt, welche anstrengende Arbeit auf sie zukommen wird. Auch ein Gartenhaus soll auf dem Gelände noch entstehen. Allerdings fehlt es hierfür aktuell noch an Geld.

Die schlimmsten Befürchtungen, die sich hoffentlich nicht bewahr-

heiten werden, sind für die Beteiligten Wettereskapriolen und Probleme mit dem Einhalten des Zeitplanes.

Fatal wäre es außerdem, wenn sie am Sonntag feststellen würden, dass Materialien fehlen. Dennoch sind die Jugendlichen vor Ort optimistisch: „Notfalls legen wir eben eine Nachtschicht ein“. Auch Emily Kühnle ist dazu sicher bereit. Trotz ihrer gerade einmal sechs Jahre packt sie kräftig mit an. Ideengeber und Gemeindefereferent Thorsten Gut ist begeistert, was sie und all die anderen leisten. Das bisher gezeigte Engagement lässt aber auch keine Zweifel offen, dass sich das Ergebnis wird sehen lassen können.

## KURZ + BÜNDIG

### Rheindamm wieder befahrbar

Die K4250 ist ab sofort wieder befahrbar, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Rheindammstraße zwischen der B39 beim „Luxhof“ und Ketsch musste als Folge des Hochwassers gesperrt werden (wir berichteten). zg

### Die Apostelgeschichte

Die katholische Frauengemeinschaft (KFD) lädt am Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, zu einem Gesprächsabend über die Apostelgeschichte mit Kaplan Peter Bretl ins Gemeindezentrum St. Christophorus ein. Alle, die Interesse haben, mehr über die Apostelgeschichte zu erfahren und daraus zu hören, sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. zg

### SENIORENNACHMITTAG

Der nächste ökumenische Seniorennachmittag findet am Dienstag, 18. Juni, um 14.30 Uhr, im Lutherhaus statt. Es geht um Gedichte. Der vorgesehene Ausflug wird auf den Spätsommer verschoben. Am 16. Juli wird Micha Böbl, Leiter der Kirchlichen Sozialstation, zum Thema „Vorsorgemöglichkeiten im Alter in der eigenen Häuslichkeit“ sprechen. zg

### Infos zum Zahlungsverkehr

Ab Februar 2014 kommt es zu weitreichenden Änderungen im Zahlungsverkehr. Zusammen mit dem Referenten Heiko Wolkenstein vom Sparkassenverband Baden-Württemberg präsentiert die Sparkasse Heidelberg am Dienstag, 18. Juni, ih-